



Info-Post

der Schiedsrichtervereinigung Gießen

· Ausgabe 05 – 2015 ·

Neulingslehrgang 2015

Die Schiedsrichtervereinigung Gießen begrüßt seine neuen Schiedsrichter!

Seite 2

Pächthold auf Bildungskonferenz

Ein Erfahrungsbericht von
Alexander Pächthold

Seite 4

Hessens Schiedsrichter

... jetzt auf Facebook vertreten -
mit wöchentlichen Regelfragen
zum fit bleiben.

Seite 5

Liebe Schiedsrichterkameradinen,

liebe Schiedsrichterkameraden,



Unser Teilnehmer des U21 Lehrganges Maximilian Lau hat den Lehrgang ganz souverän gemeistert und wird in den nächsten Monaten mit weiteren 5 Kandidaten aus der Region Gießen/Marburg um vermutlich einen Aufstiegsplatz kämpfen.

Wir wünschen Ihm alles erdenklich gute, damit Maxi nicht um den verdienten Lohn des Aufstieges gebracht wird.

Weiterhin gehen aus unserer Liste der Kreisoberliga mit den Kameraden Bishar Celik und Thomas Vogel weitere 2 Kandidaten um einen Aufstiegsplatz ins Rennen, hierbei sind weitere 12 Kandidaten aus der Region Gießen/Marburg gemeldet. Auch ihnen wünschen wir viel Glück und ein gutes Händchen bei Ihren bevorstehenden Beobachtungen in der KOL.

Überaus Positiv war der Neulings Lehrgang vom 05.-15.10. wo uns 13 Neulinge beschert wurden. Nun gilt es diese Neulinge durch unser Patenmodell zu begleiten und so schnell als möglich mit den Vorgehensweisen und Umgangsformen auf den Spielfeldern vertraut zu machen, damit sich die Neulinge Etablieren können.

Für den November werden wir wieder Futsal- Schulungen anbieten wir erhoffen uns eine Riesen Beteiligung damit wir den Belangen des Jugendausschusses folge leisten können, und die bevorstehende Junioren-Hallen Saison wo ausschließlich Futsal gespielt wird, akkurat besetzen können.

Euer KSO Hans Peter Schön

Neue Fußballschiedsrichter im Kreis Gießen



Unter Leitung des stellvertretenden Kreislehrwartes Andreas Reuter (Annerod), fand in der Zeit vom 05. bis 15. Oktober im Vereinsheim des FSV Fernwald in Fernwald-Steinbach ein SR-Neulingslehrgang statt.

Innerhalb von knapp zwei Wochen wurden dabei 17 Teilnehmern die Fußballregeln gelehrt. Die Prüfung wurde von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert.

Als Lehrgangsbester erreichte Stefan Pfeiff (SV Geilshausen) mit 60 Punkten die volle Punktzahl. Auch die erfolgreiche Prüfung des erst 12 jährigen Lukas Wilke vom SV Odenhausen/Lahn ist erwähnenswert.

Kreisschiedsrichterobmann Hans Peter Schön dankte zum Abschluss des Lehrganges den Referenten Johannes Baumann, Sebastian Fink, Alfred Pfeiff und insbesondere dem Lehrgangsleiter Andreas Reuter für ihre hervorragende Arbeit und wünschte allen Teilnehmern für ihre zukünftige Schiedsrichtertätigkeit alles Gute. Ebenfalls galt der Dank des Kreisschiedsrichterausschuss dem FSV Fernwald, welcher sein Vereinsheim, neben einer vorzüglichen Bewirtung, zur Verfügung stellte.

Der ÖMI hat das Wort....



Liebe SR-Kolleginnen, liebe SR-Kollegen,

ich äußerte ja in den vergangenen Ausgaben, dass ich das eine oder andere Mal sehr interpretierbare Schiedsrichterentscheidungen hier andiskutieren will.

Nach der Länderspielwoche haben wir zwei wunderbare nicht getroffene Strafstoßentscheidungen gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft. Hierbei möchte ich aber nicht auf Aktionen deutscher Spieler gegen ihre Gegenspieler eingehen, die auch Anlass zu Diskussionen geben könnten.

Nein, hier geht es einmal um einen ganz klaren Strafstoß, welcher der Nationalelf, bei einem Foul an dem aufgerücktem Innenverteidiger Mats Hummels, nicht gegeben wurde. Hierbei wurde Hummels klar erkennbar von seinem irischen Gegenspieler bei einer Eckstoßausführung zu Boden gezogen und der Referee stand mit freiem Blick zur Aktion dabei und entschied falsch, auf weiterspielen.

Ebenso der nicht gegebene Strafstoß im Spiel gegen Georgien, als der georgische Abwehrspieler ein klares Handspiel im eigenen Strafraum beging, indem er seine Körperoberfläche klar und erkennbar durch seine gezielte Oberarmführung erweiterte und so den Ball abfing. Auch hier blieb leider die Pfeife des amtierenden Schiedsrichterkollegen stumm. Das kann und darf so nicht sein, denn dies waren Paradebeispiele für Strafstoßentscheidungen, die nicht zu Diskussionen geführt hätten. So werden die Verantwortlichen bei weniger klaren Strafstoßentscheidungen (welche aber trotzdem Strafstöße sind – ein Foul- oder Handspiel im Strafraum ist nun einmal ein Strafstoß -) wieder das große Lamentieren anfangen und behaupten: „Hier pfeift der Schiri Strafstoß, aber im Länderspiel wird so etwas nicht gepfiffen! Da hat der Schiri wenigstens Klasse und das nötige Fingerspitzengefühl!“

Das sind dann die Bärendienste, welche uns an der Basis wieder äußerst negativ einholen und die unzähligen, neutralen „UEFA-Beobachter“ hinter den Barrieren, wussten sowieso alles besser.

Schade hier sind wieder gute Anschauungschancen zunichte gemacht worden.

Als wichtigen Termin bitte ich Euch unseren Kreisschiedsrichtertag vorzumerken:
Dieser ist am Freitag 19.02.2016, um 19:30 Uhr, hier im Bürgerhaus in Gießen-Klein Linden.

Unseren Gastreferenten Timo Ide möchte ich ganz herzlich in unseren Reihen begrüßen, hat er doch auch ein Thema, was die Stammtischstrategen ebenfalls immer trefflich diskutieren, das Abseits!

Ich wünsche Euch einen guten Pfiff und eine weitere interessante Pflichtversammlung;

Mit den besten Grüßen

Euer BfÖ Dieter Langsdorf

HFV-Bildungskonferenz 2015 – 11.09.2015 – Sportschule Grünberg

Von Alexander Pächthold

Am Samstag, den 19.09.2015, hatte der Ausschuss für Qualifizierung des Hessischen Fußball-Verbandes alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für den HFV in diesem Bereich tätig sind, zur diesjährigen Bildungskonferenz in die Sportschule nach Grünberg eingeladen. So waren die turnusmäßigen Treffen verschiedener Funktionsgruppen ebenfalls in das Tagesprogramm eingebettet. Dementsprechend tagten am Nachmittag neben den Koordinatoren für Qualifizierung und den Jugendbildungsbeauftragten, den Lehrreferenten sowie den Mitgliedern der Prüfungskommission auch die Kreislehrwarte der einzelnen SR-Vereinigungen in kleiner Runde.

Der Tag begann am Morgen allerdings zunächst im Plenum, wobei HFV-Vizepräsident Stefan Reuß im Rahmen der Begrüßung einige Aspekte der Tagespolitik aufgriff und dabei die Themen der Neuen Medien und der Flüchtlinge mit dem Fußball verknüpfen konnte. Im Anschluss daran wartete der Vorsitzende des Verbandsausschusses für Qualifizierung, Frank Illing, mit den aktuellen Informationen seines Tätigkeitsfeldes auf. In diesem Zusammenhang ging er sowohl auf ausgewählte statistische Daten als auch auf einige besondere Entwicklungen ein. Zudem brachte er die Anwesenden in Sachen E-Learning auf den neuesten Stand. Nachdem das Thema der DFB-Akademie, die in den nächsten Jahren in Frankfurt entstehen und den Bereich der Aus- und Fortbildung in den Mittelpunkt stellen soll, zuletzt in der sportpolitischen Berichterstattung einen großen Stellenwert eingenommen hatte, bestand für den HFV-Tross im weiteren Verlauf des Vormittags die Möglichkeit, dem entsprechenden Projektteam etwas genauer auf den Zahn zu fühlen. So entwickelte sich nach dem eigentlichen Vortrag, in dem sich Steffen Deutschbein zum Stand der Vorbereitungen und dem Zeitplan der Umsetzung geäußert hatte, eine interessante Diskussion. Im Anschluss an die obligatorische Kaffeepause führte Wolfgang Möbius in seiner Funktion als Abteilungsleiter Qualifizierung des DFB die Versammlung in die Vorstellungen zur künftigen verbandlichen Bildungsarbeit ein. Dabei stellte er durch seine Ausführungen die Wichtigkeit dahingehend heraus, sich auf dem Gebiet der Qualifizierung intensiv mit den Wissensfeldern der sozialen und medialen Kompetenz auseinander zu setzen und diese in die Lehrarbeit einzubinden. Den Abschluss des gemeinsamen Teils der Veranstaltung bildete eine kurzweilige Lesung von Christoph Schröder, der neben seiner Tätigkeit als Schiedsrichter auch Mitglied des VSA ist. Hier konnten sich die Verbandsmitarbeiter, welche die Perspektive eines Schiedsrichters bislang weniger gut kannten, anhand einiger Auszüge, die Christoph aus seinem Buch ‚Aus dem Leben eines Amateurschiedsrichters‘ vorbereitet hatte, mit den Vorzügen unseres Hobbys etwas vertraut machen.

Bevor der Nachmittag nun also zwecks Durchführung der betreffenden Fachtagungen zur Verfügung stand, konnten sämtliche Teilnehmer während des Mittagessens ein besonderes Angebot nutzen und den Bildungs-Marktplatz besuchen. Dieser bestand aus mehreren Ständen, an denen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ihre eigenen Aufgabenbereiche und Projekte präsentierten und die Besucher mit dem dazugehörigen Informationsmaterial versorgten.

Während der eigentlichen Sitzung der Lehrwarte blickte Andreas Schröder als Verbandslehrwart auf die Erkenntnisse, die sich aus vergangenen Spielzeit sowie den verschiedenen Lehrgängen des Sommers ergeben hatten, zurück und gab, darauf aufbauend, den Vertretern der Kreise aktuelle Informationen und entsprechende Anweisungen mit auf den Weg, wobei auch hier nicht auf das Thema der Legitimationspflicht verzichtet werden konnte. Darüber hinaus stellte Moritz Kühlmeyer, der als Schiedsrichter aktuell Partien in der Regionalliga leitet, ein besonderes Projekt, welches er als hauptamtlicher Mitarbeiter des HFV betreut, im Detail vor. Demnach ist bis zum Ende des laufenden Schuljahres geplant, an mindestens sieben ausgewählten Schulen in Hessen SR-Neulingslehrgänge anzubieten und durchzuführen.

Nach Beendigung der gesonderten Treffen in den Funktionsgruppen versammelte man sich anlässlich einer kurzen Abschlussbetrachtung noch einmal in großer Runde, bevor sich die Wege der Teilnehmer gegen 17.00 Uhr trennten.

Regelfrage der Woche

Seit einigen Wochen sind die hessischen Schiedsrichter auch auf Facebook vertreten. Unter „Schiedsrichter Hessen“ findet man aktuelle Neuigkeiten rund um das Schiedsrichterwesen in Hessen. Und auch die Regelkenntnis kann dort überprüft werden, denn Verbandslehrwart Andreas Schröter stellt jede Woche die „Regelfrage der Woche“ online. Diese lautet in der aktuellen Woche:

„Drei Minuten nach Spielbeginn erzielt die Nr. 13 des Gastvereins ein Tor. Als der SR dieses Tor notieren will, bemerkt er, dass der Schütze ein nominierter Auswechselspieler ist, der von Beginn an für die Nr. 9 am Spiel teilgenommen hat. Der SR wurde im Vorfeld nicht darüber informiert. Wie entscheidet der SR?“

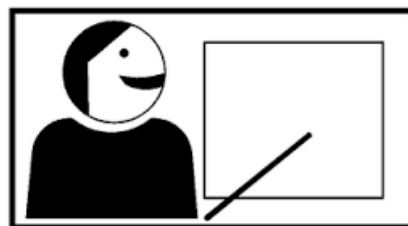


Und? Wie ist die Situation zu lösen? Die Antwort auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Einen prominenten Referenten wird die Schiedsrichtervereinigung Gießen zu ihrer Monatssitzung am 23.Oktober (Freitag) willkommen heißen können.



Hessenliga-Schiri Timo Ide aus Frielendorf (Kreis Schwalm-Eder) hat sein Kommen zugesagt und wird mit einem Regelreferat zum Thema "Abseits" zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Timo ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität Marburg tätig und war als Schiedsrichter bereits in der Regionalliga vertreten.



Knut Kircher: Ich bin gerne Schiedsrichter, weil ...



... es Spannung bis zum Schluss gibt und der Schiedsrichter mit seinem Team mittendrin ist! Der Schiedsrichter ist mit seinem Gespann derjenige, der immer wieder, wenn notwendig, auf den Plan tritt, entscheidet, begleitet, führt, managt und kommuniziert. Dann tritt er wieder einen Schritt zurück und wartet im Hintergrund, bis er wieder das Gefühl hat, eingreifen zu müssen, um die Balance im Spiel zu wahren. Dies alles macht die Aufgabe so spannend, dass es einfach Spaß macht, dabei zu sein!

- Quelle: dfb.de

Lösung zur aktuellen Regelfrage:

Das Tor ist regulär, somit lautet die Spielfortsetzung „Tor, Anstoß“. Es muss jedoch eine Meldung im Spielbericht erfolgen.

Impressum

Herausgeber: Schiedsrichtervereinigung Gießen

Redaktion/Fotos: Dieter Langsdorf (dl), Sebastian Fink (sf), Maxi Lau (ml)

Erscheinungsweise:

Erscheint regelmäßig zu den Pflichtversammlungen der Schiedsrichtervereinigung Gießen. online abrufbar unter www.schiedsrichter-giessen.de